

PRESSEMELDUNG | Fürth, den 12.11.2021

---

**Fr, 19.11.2021, 11:30 Uhr**

## **Jüdisches Museum Franken in Fürth erhält wertvolle Dauerleihgabe von der Nathanstiftung**

**Ein Kerzenständerpaar wird dem Jüdischen Museum Franken als Schenkung angeboten. Bald stellt sich heraus, die Kerzenständer sind Eigentum der 1909 gegründeten Nathan Stiftung. Nun kehren die Kerzenständer als Dauerleihgabe der Nathan Stiftung ans Museum zurück. OB Dr. Thomas Jung und Museumsdirektorin bestücken zusammen am 19.11.21, um 11.30 Uhr die Objektvitrine mit den Kerzenständern und als Auftakt zur nächstjährigen Veranstaltungsreihe anlässlich des 100. Todestags von Alfred Nathan.**

**Fürth.** Als ein Kerzenständerpaar dem Jüdischen Museum Franken als Schenkung angeboten wird, wird relativ rasch klar, dass sie Eigentum des Nathanstifts sind. Die versilberten Kerzenständer weisen je eine Gravur auf: „Gest[iftet] von Marie Königsberger, Rosy und Sofie Nathan | Fürth, 28. Nov. 1909“

Am 28. November 1909 wurde Fürths Geburtsklinik, das Nathanstift eröffnet. Gestiftet hatte sie der Fürther Rechtsanwalt und Philanthrop Alfred Louis Nathan. Er stammte aus der angesehenen Fürther Bankiersfamilie Nathan. Das Nathanstift war die bedeutendste Stiftung für die Stadt Fürth von Alfred Nathan. Das Haus war nach den modernsten medizinischen Standards ausgestattet.

Während des Nationalsozialismus streicht die Stadt Fürth auf Empfehlung des Vorstands der Nathanstiftung den jüdischen Stifternamen. Nach Kriegsende wird das Stift wieder umbenannt. 1967 zieht es in das Klinikum Fürth um. Dort wird es in die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik integriert. Auch heute, mehr als hundert Jahre nach Alfred Nathans gemeinnützigem Engagement, sieht sich die "Frauenklinik mit Nathanstift" in der Tradition der Werte, die den Philanthropen Alfred Nathan zur Gründung des Nathanstifts bewogen hatten. Ihre Arbeit wird noch immer mit Mitteln aus der "Nathan Stiftung" unterstützt, die auch Leihgeber der Kerzenständer sind.

Zwischen 1909 bis 1967 kamen im Nathanstift an die 20.000 Kinder zur Welt. Ein sogenannter Nathanier ist auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung, der im Nathanstift am 5. Mai 1969 das Licht der Welt erblickte.

Jüdisches Museum Franken  
Fürth, Schnaittach & Schwabach

[www.juedisches-museum.org](http://www.juedisches-museum.org)  
[www.facebook.com/JMFranken](https://www.facebook.com/JMFranken)  
[www.twitter.com/JMFranken](https://www.twitter.com/JMFranken)

PRESSEKONTAKT:  
Daniela F. Eisenstein, Direktorin  
Jüdisches Museum Franken  
Königstraße 89 | 90762 Fürth  
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth  
Tel. +49 (0)911-950 988-0  
[presse@juedisches-museum.org](mailto:presse@juedisches-museum.org)

## Eine kleine Fürther Odysee

Kerzenständer aus dem Nathanstift

versilbert, Fürth 1909

Dauerleihgabe der Nathan Stiftung Fürth

Als dieses Kerzenständerpaar dem Jüdischen Museum Franken als Schenkung angeboten wurde, war rasch klar, dass sie Eigentum des Nathanstifts sind. Die Kerzenständer weisen eine Gravur auf: „Gest[iftet] von Marie Königsberger, Rosy und Sofie Nathan | Fürth, 28. Nov. 1909“

Am 28. November 1909 wurde Fürths Geburtsklinik, das „Nathanstift“ eröffnet. Der Fürther Rechtsanwalt und Philanthrop Alfred Louis Nathan stiftete sie seiner Heimatstadt in Gedenken an seine verstorbenen Eltern. Alfred stammte aus der angesehenen Fürther Bankiersfamilie Nathan. Das Nathanstift war die bedeutendste Stiftung für die Stadt Fürth. Es war nach den modernsten medizinischen Standards ausgestattet. Zur Eröffnung stifteten die Ehefrauen seiner Cousins dieses versilberte Kerzenständerpaar. Während des Nationalsozialismus strich die Stadt Fürth den jüdischen Stifternamen. Nach 1945 wurde das Stift wieder umbenannt. 1967 zog es in das Klinikum Fürth um. Dort wurde es in die geburtshilfliche Abteilung der Frauenklinik integriert. Im Zuge von Umbauarbeiten in den 1980er Jahren sortierte das Fürther Klinikum alte Möbel und Gegenstände für den Sperrmüll aus. Eine an der Klinik arbeitende Person rettete die Kerzenständer vor der Entsorgung. Die Kerzenständer waren bis 2021 in Privatbesitz. Da die Nathanstiftung noch existiert, übergab das Jüdische Museum Franken die Kerzenständer ihrem rechtmäßigen Besitzer und erhielt sie als Dauerleihgabe für die Ausstellung. Zwischen 1909 bis 1967 kamen im Nathanstift an die 20.000 Kinder zur Welt. Ein „Nathanier“ ist auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung.

Jüdisches Museum Franken  
Fürth, Schnaittach & Schwabach

[www.juedisches-museum.org](http://www.juedisches-museum.org)  
[www.facebook.com/JMFranken](https://www.facebook.com/JMFranken)  
[www.twitter.com/JMFranken](https://www.twitter.com/JMFranken)

PRESSEKONTAKT:  
Daniela F. Eisenstein, Direktorin  
Jüdisches Museum Franken  
Königstraße 89 | 90762 Fürth  
Postanschrift: Postfach 2055 | 90710 Fürth  
Tel. +49 (0)911-950 988-0  
[presse@juedisches-museum.org](mailto:presse@juedisches-museum.org)